

ihm/1. Joh. 3/v. 17. Es läuft zugleich mit unter / der Mangel wahrer
 Nächsten Liebe; Denn wo die wäre / so würde man es an Speisse und
 Trank / Schutz und Schirm / an Lehre und Unterweisung / an zulässlicher
 Straffe zur Besserung / ja an Liebe und Barmhertzigkeit nicht erwin-
 den lassen; Sintemahl in allen diesen Stücken sonst eines den andern
 durch Liebe dienete / weil solche den Nächsten nichts böses thut /
 Röm. 13 / v. 11. Sondern freuet sich / wenn sie wohl thun sol / und wird
 darinnen nicht müde / 1. Cor. 13 / v. 6. seq. Wie offters geschiehet mit
 Unterlassung solcher Wercke / Todtschlag / in dem Pflege-Kinder ihre
 Leibesnahrung und Nothdurfft nicht haben; In dem sie zu nichts ge-
 zogen / oder in guten unterwiesen werden: dannenhero sie nachmahls
 auff schädliche Fürnehmen verleitet / und umb Leib und Lebensfahr
 bracht werden. Wie gerathen sie aus Mangel der Zucht und Straf-
 fe / in Unzucht und wütende böse Lüste: da wenn sie sie härter hielten /
 bessere Schamhaftigkeit folgete / wie es deswegen Sirach Eltern und
 Pflegern befihlet / c. 42 / v. 11. In Summa / aus Mangel der Zucht / fol-
 gen alle Laster / wider die folgenden Gebot / denn es heisset: Ruthe und
 Straffe giebet Weißheit / aber ein Kind ihm selbst gelassen / schändet
 seine Eltern / Sprüchw. 29 / v. 15. Da denn nun Pflege-Eltern mit un-
 terlassung ihrer Ampts-Wercke / an solchen Lastern / so hoch Schuld
 tragen / als ob sie sie zu solchen Lastern gewöhnet und angereitzet; Den es
 heisset: Wer gutes zuthun weiß / und thut nicht / dem ist Sünde / Jac. 4 /
 v. 17. Also in dem sie ihre Pflegekinder beraubē derer anvertrauten Gü-
 ter / so ist solches nicht allein für und an sich selbst ein grosser Diebstahl /
 entweder der gegenwärtigē / oder künfftig zuhoffendē Güter; sondern
 es folget dabero / daß in dem die Pflege-Kinder solches mercken / sie nicht
 allein ihre Pfleger wider das vierdte Gebot nicht ehren / sondern
 gantzlich verachten / allerley übels von ihnen reden / und sie mit der
 Zunge todt schlagen: Ja wie oft folget daher äußerlicher Todtschlag /
 daß